



Konfuzius-Institut Metropole Ruhr

德国杜伊斯堡-埃森大学·鲁尔都市孔子学院

Bismarckstr. 120, 47057 Duisburg

Presseinformation

14.11.2013

Podiumsdiskussion: Ausbeutung oder Entwicklung? Chinas Zusammenarbeit mit den Ländern des Südens

Termin: 25.11.2013, 18.00 Uhr

Ort: Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, 11. Etage West, Offener Bereich, Stadttor 1, 40219 Düsseldorf

Chinas rasche ökonomische Entwicklung hat auch die Rolle des Landes in der Weltwirtschaft und der internationalen Politik verändert. Besonders im letzten Jahrzehnt hat China seine Beziehungen zu den Ländern des Südens intensiviert und ist für viele afrikanische, lateinamerikanische und südostasiatische Staaten zu einem wichtigen Handelspartner und Rohstoffabnehmer geworden. Doch Chinas Engagement – besonders in Afrika – hat in Europa und den USA kritische Fragen nach den chinesischen Motiven, Interessen und Ambitionen aufgeworfen.

Im Rahmen der Veranstaltung „Entwicklung oder Ausbeutung? Chinas Zusammenarbeit mit den Ländern des Südens“, die am 25.11.2013 von der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW in der Staatskanzlei Düsseldorf ausgerichtet wird, diskutieren vier Experten aus Wissenschaft, Medien und Praxis die Frage, welche konkreten Auswirkungen die chinesische Zusammenarbeit mit dem globalen Süden in den einzelnen Weltregionen hat, welche zentralen Merkmale die chinesische im Kontrast zur europäischen Entwicklungszusammenarbeit kennzeichnen und wie das zunehmende Engagement Chinas weltpolitisch und mit Blick auf die Weltwirtschaft einzuschätzen ist.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „China auf der Suche nach sich selbst, Deutschland auf der Suche nach einem differenzierten Chinabild“, die in Kooperation mit dem Institut für Ostasienwissenschaften und dem Konfuzius-Institut Metropole Ruhr an der Universität Duisburg-Essen veranstaltet wird.

Für die Diskussion konnten Prof. Dr. Markus Taube (Universität Duisburg-Essen), Dr. Song Wei (Handelsministerium der VR China), Marco Kauffmann Bossart (Korrespondent der NZZ in Singapur) und Wolfgang Schmitt (Geschäftsführer a. D. der GTZ) gewonnen werden. Die Moderation übernimmt Dr. Anja Senz (Universität Duisburg-Essen). Die Veranstaltung wird eingeleitet von Frau Dr. Angelika Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und beginnt um 18.00 Uhr. Eine Anmeldung über die Staatskanzlei ist bis zum 21.11.2013 erforderlich.

Auskünfte erteilen:

Sandra Dieterich, Tel. 0211-837-1479, sandra.dieterich@stk.nrw.de

Dr. Anja-Désirée Senz, Tel. 0203-306-3130, -3131, anja.senz@uni-due.de

Website: www.konfuzius-institut-ruhr.de